

noch viel zu gering. Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften demokratischer Studenten ist erst in den Anfängen.

Einer Bewegung, der wir in Zukunft große Aufmerksamkeit widmen müssen, ist die Kinderlandbewegung. Über einige sporadische Anfänge sind wir bis jetzt nicht hinausgekommen.

Oder nehmen wir ein solches wichtiges Arbeitsfeld wie den Rundfunk. Die Jugend ist den Männern und Frauen vom Funk zu Dank verpflichtet, die aus dem Nichts ein Jugendprogramm gestalteten. Aber bis heute ist es noch nicht gelungen, jeder Jugendgruppe und jedem Jugendheim ein Rundfunkgerät zu beschaffen.

Noch steht ein großer Teil der Jugend, der größte, abseits. Noch sind die Lohn- und Arbeitsverhältnisse für viele Jugendliche ungelöst. Daher sollten wir Sozialisten in Zukunft alle Anstrengungen machen, um die Verpflegung der Jugend zu verbessern, über ihre Arbeitsbedingungen und ihre hygienischen Verhältnisse zu wachen und ihnen Freude und Frohsinn zu ermöglichen. Die Jugend ist das kostbare Gut jeder Nation, es muß gehütet und gepflegt werden.

Genossinnen und Genossen! Wie können wir die Jugend als Gesamtheit für die gerechten und hohen Ideale eines demokratischen antifaschistischen Deutschland gewinnen? Wie überwinden wir ihr Mißtrauen gegenüber dem Neuen? Wie führen wir sie heraus aus der Müde und Leere? Wie überwinden wir die Enttäuschung und Apathie? Ich spreche hier nicht von jenen Hunderttausenden, die sich bereits für uns entschieden haben, sondern von jenen Millionen, die noch abseits stehen, und die wir gewinnen müssen. Und ich glaube, wir werden sie gewinnen. Es wäre eines Sozialisten unwürdig, vor den Schwierigkeiten auf diesem Gebiet zu kapitulieren. Geben wir daher der Jugend Orientierung und Weg.

*Die Jugend liebt die Tat.* Sie wird ihre Kräfte mit Begeisterung dann geben, sobald sie die Gerechtigkeit